

Carnavale Resources Ltd.: Hochgradiges Gold bei Goldprojekt Kookynie entdeckt

19.04.2021 | [IRW-Press](#)

Höhepunkte

- Hochgradige, strukturell begrenzte Goldmineralisierung unterhalb von Deckschicht in Rahmen von Luftbohrungen identifiziert

- Hochgradige Goldmineralisierung bei McTavish East durchschnitten. Bedeutsame Abschnitte beinhalteten:

Bohrloch KOAC210-2 m mit 16,25 g/t ab 54 m
8 m mit 0,90 g/t ab 70 m inkl. 4 m mit 1,52 g/t
7 m mit 0,32 g/t ab 81 m
Bohrloch KOAC209-2 m mit 3,11 g/t ab 14 m
Bohrloch KOAC230-2 m mit 2,27 g/t ab 50 m
Bohrloch KOAC216-4 m mit 1,80 g/t ab 70 m inkl. 2 m mit 3,40 g/t
2 m mit 1,11 g/t ab 30 m
Bohrloch KOAC217-2 m mit 1,64 g/t ab 54 m

- Anomalie McTavish East erstreckt sich über Streichenlänge von 500 m und ist in Richtung Nordosten nach wie vor offen

- Hochgradige Goldmineralisierung bei McTavish North durchschnitten. Bedeutsame Abschnitte beinhalteten:

Bohrloch KOAC183-6 m mit 1,54 g/t
ab 2 m inkl. 2 m mit 3,43 g/t und 2 m mit 1,01 g/t
10 m mit 0,74 g/t ab 12 m inkl. 6 m mit 1,09 g/t
Bohrloch KOAC184-6 m mit 1,08 g/t ab 8 m
Bohrloch KOAC185-1 m mit 4,54 g/t ab 31 m

- Anomalie McTavish North erstreckt sich über Streichenlänge von 160 m und ist in Richtung Norden nach wie vor offen

- Goldprojekt Kookynie befindet sich entlang von Streichen und neben hochgradigen Lagerstätten Leipold, McTavish Cosmopolitan und Champion von Nex Metals Ltd. (ASX: NME) und [Metalicity Ltd.](#) (ASX: MCT), die von MCT im Rahmen von Earn-in-Abkommen erfolgreich erkundet werden

[Carnavale Resources Ltd.](#) (ASX: CAV) freut sich, über die Ergebnisse der zweiten Runde der Luftbohrungen beim Goldprojekt Kookynie zu berichten. Das Bohrprogramm wurde konzipiert, um die drei Goldanomalien nachzuverfolgen, die im Rahmen der ersten Bohrrunde im Dezember 2020 identifiziert worden waren. Die Anomalien bei McTavish East und McTavish North wurden durch dieses jüngste Bohrprogramm erweitert.

Chairman Ron Gajewski sagte:

Das Unternehmen setzt die Explorationsarbeiten beim Goldprojekt Kookynie rasch fort. Im Rahmen der jüngsten Bohrrunde wurden die anomalen Gebiete, die erstmals im Dezember identifiziert worden waren, erweitert und nun die hochgradige Goldmineralisierung durchschnitten, die den historischen Goldminen entspricht, für die das Bergbaugebiet Kookynie berühmt ist. Die Anomalien nehmen seit ihrer ursprünglichen Identifizierung in Umfang und Grad um eine Größenordnung zu.

Das Goldprojekt Kookynie

Das Projekt befindet sich in den mittleren Teilen des historischen Bergbauzentrums Kookynie, das über 650.000 Unzen von hochgradigen Golderzgängen produziert hat (Abbildung 1). Die Strategie von Carnavale besteht darin, ausreichend hochgradige Goldressourcen zu erkunden und zu definieren, die abgebaut und

zu einer nahe gelegenen Verarbeitungsanlage transportiert werden können.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57927/20210419_ASXSecondKookynieAircoreresults_DE_PR

Abb. 1: Konzessionsgebiet Carnavale mit Produktion von historischen Lagerstätten

Im Gebiet Kookynie kommen zwei Arten von Goldmineralisierungen vor: hochgradiges Gold in Zusammenhang mit pyritischen Quarzerzgängen, die innerhalb von nördlich bis nordöstlich abfallenden Strukturen vorkommen, die günstige Lithologien durchschneiden, sowie hochgradiges Gold in Zusammenhang mit Verwerfungszonen innerhalb magnetischer, differenzierter Brüche der Granitplutone.

Luftbohrprogramm

Bostech Drilling hat beim Goldprojekt Kookynie ein zweites Programm mit 117 Luftbohrlöchern auf 5.967 Metern durchgeführt. Im Rahmen dieses Programms wurden die Größe und das Potenzial der zahlreichen Goldanomalien und strukturellen Merkmale erprobt, die das Unternehmen in der ersten Runde der im Dezember 2020 durchgeführten Luftbohrungen identifiziert hatte.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57927/20210419_ASXSecondKookynieAircoreresults_DE_PR

Abb. 2: Plan der Mineralisierung McTavish North und McTavish East in aeromagnetischem Bild

Die zweite Bohrphase beim Goldprojekt Kookynie ist Teil eines systematischen Explorationsansatzes des Unternehmens, der eine hochgradige Goldmineralisierung in Zusammenhang mit strukturellen Korridoren anpeilt.

Die Bohrungen haben die starken Goldanomalien, die in der ersten Bohrrunde entdeckt worden waren, als Hinweis auf eine hochgradige Mineralisierung, die jener ähnlich ist, die in historischen Minen wie Cosmopolitan, Leopold und McTavish vorkommt, erfolgreich genutzt. Im Rahmen der zweiten Phase der Luftbohrungen wurde die Größe dieser Goldanomalie im verwitterten Profil ebenfalls beträchtlich erweitert.

Die Proben wurden in Zwei-Meter-Mischprobenintervallen im Bohrloch entnommen und endeten mit einer Ein-Meter-Probe am Ende des Bohrlochs (EdB) im frischesten Material. Alle Proben wurden auf eine Geochemie mit mehreren Elementen analysiert und die EDB-Proben wurden auch auf eine Geochemie mit Spurenelementen analysiert, um die weitere Interpretation zu unterstützen.

Explorationsergebnisse

McTavish East

Unmittelbar östlich des Konzessionsgebiets McTavish (McTavish East) von NME und MCT hat Carnavale eine Goldmineralisierung entdeckt, wobei sich die Anomalie über 500 Meter erstreckt und in Richtung Nordosten nach wie vor offen ist (Abbildung 2). Bedeutsame Abschnitte beinhalteten:

Bohrloch KOAC210-2 m mit 16,25 g/t ab 54 m
8 m mit 0,90 g/t ab 70 m inkl. 4 m mit 1,52 g/t
7 m mit 0,32 g/t ab 81 m
Bohrloch KOAC209-2 m mit 3,11 g/t ab 14 m
Bohrloch KOAC230-2 m mit 2,27 g/t ab 50 m
Bohrloch KOAC216-4 m mit 1,80 g/t ab 70 m inkl. 2 m mit 3,40 g/t
2 m mit 1,11 g/t ab 30 m
Bohrloch KOAC217-2 m mit 1,64 g/t ab 54 m

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57927/20210419_ASXSecondKookynieAircoreresults_DE_PR

Abb. 3: Schnitt durch McTavish East mit Geologie und Mineralisierung

In der zweiten Phase wurden die Luftbohrungen entlang des Streichens der ursprünglichen Anomalie in Richtung Nordosten erweitert, um die Größe der Goldmineralisierung vor den RC-Bohrungen zu erweitern. Im Rahmen der zweiten Phase der Luftbohrungen wurde die mineralisierte Zone erfolgreich um über 100 Meter in Richtung Nordosten erweitert und ist nach wie vor offen (Abbildung 1).

Die Mineralisierung im Erkundungsgebiet McTavish East fällt steil in Richtung Osten ab und wird strukturell von nordöstlich verlaufenden Strukturen begrenzt, die anhand der aeromagnetischen Bilder, die von Carnavale im Rahmen einer Flugvermessung Ende 2020 aufgenommen wurden, interpretiert werden

können. Diese mineralisierenden Strukturen waren Gegenstand einer tieferen Verwitterung, die im Schnitt durch McTavish East zu sehen ist (Abbildung 3). Es ist bemerkenswert, dass intrusive, felsische Porphyre innerhalb dieser strukturellen Zonen protokolliert wurden, was darauf hinweisen könnte, dass die mineralisierenden Strukturen für lange Zeit aktiv waren.

Eine Goldmineralisierung, die Interpretationen zufolge alluvialen Ursprungs ist, wurde nahe der Oberfläche bei McTavish East innerhalb des transportierten Materials identifiziert. Auf dem Schnitt (Abbildung 3) ist zu erkennen, dass die Paläooberfläche in Richtung Osten abfällt und das alluviale Gold im transportierten Horizont östlich und neigungsabwärts des identifizierten Tiefenvorkommens von Gold liegt. Interpretationen zufolge ist die primäre Mineralisierung, die durch die Luftbohrungen in der Tiefe identifiziert wurde, die Quelle für das in Richtung Osten und neigungsabwärts transportierte Gold.

Das transportierte Gold wurde in einem Plan (Abbildung 2) eingezeichnet, in dem die Beziehung zu der tieferen primären Mineralisierung dargestellt ist. Die transportierte Goldmineralisierung erstreckt sich nordöstlich und östlich der primären Mineralisierung. Diese oberflächennahe Goldanomalie im transportierten Material stellt einen zusätzlichen Wegweiser und Vektor für die tiefer liegende primäre hochgradige Mineralisierung dar.

Es ist bemerkenswert, dass das obere Regolithprofil über der primären Goldmineralisierung auf den ersten paar Metern frei von Gold zu sein scheint, während eine bedeutsame Goldmineralisierung im unteren Saprolith identifiziert wurde.

Die primäre Goldmineralisierung bei McTavish East befindet sich in nordöstlich verlaufenden Strukturen, die ein tieferes Verwitterungsprofil aufweisen und von einer alluvialen Goldanomalie im Osten geprägt sind. McTavish East ist in Richtung Nordosten für zwei Kilometer weiterhin offen.

McTavish North

Die Goldanomalien nördlich des Konzessionsgebiets McTavish von NME und MCT (McTavish North) sind von einer Reihe oberflächennaher alter Grubenbaue und Gruben geprägt. Im Rahmen der jüngsten Luftbohrungen wurde eine hochgradige Goldmineralisierung in verwittertem Gestein durchschnitten. Bedeutsame Abschnitte beinhalten:

Bohrloch KOAC183-6 m mit 1,54 g/t ab 2 m inkl. 2 m mit 3,43 g/t und 2 m mit 1,01 g/t
10 m mit 0,74 g/t ab 12 m inkl. 6 m mit 1,09 g/t

Bohrloch KOAC184-6 m mit 1,08 g/t ab 8 m Bohrloch KOAC185-1 m mit 4,54 g/t ab 31 m

Das Erkundungsgebiet McTavish North verfügt über zahlreiche alte Grubenbaue und Gruben, die von historischen Schürfern erschlossen wurden und bis dato nicht mittels moderner Explorationstechniken erprobt wurden. Gesteinssplitter aus dem Umfeld dieser alten Grubenbaue haben Goldwerte wie 33,21 und 9,93 Gramm pro Tonne ergeben.

Im Rahmen der jüngsten Luftbohrungen wurden mächtige Zonen mit Goldmineralisierungen im Regolithprofil identifiziert, die einen Hinweis auf eine potenzielle hochgradige Mineralisierung in der Tiefe darstellen (Abbildung 4). Die neue Zone, die durch die jüngsten Bohrungen identifiziert wurde, verläuft 160 Meter in Richtung Norden und ist nach wie vor offen.

Die primäre Goldmineralisierung bei McTavish North verläuft in Richtung Norden und Nordosten und ist nach wie vor offen. Die mineralisierten Strukturen scheinen nach Osten abzufallen und grenzen an den Kontakt zwischen dem intermediären Vulkangestein und dem mafischen Vulkangestein (Abbildung 4). Das hochgradige Gold befindet sich innerhalb des Saprolithgesteins nahe der Grenze zum Frischgestein, was auf eine Dispersion und Depletion innerhalb des oberen Saproliths hinweist.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/57927/20210419_ASXSecondKookynieAircoreresults_DE_PR

Abb. 4: Schnitt durch McTavish North mit Geologie und Mineralisierung

Bei McTavish North (Abbildung 2) wurden zwei Goldzonen identifiziert, die in Richtung Norden und Nordosten nach wie vor offen sind. Carnavale freut sich über die Entdeckung, dass das Erkundungsgebiet McTavish North in jeder Zone offenbar mehrere geschichtete goldhaltige Strukturen aufweist.

Explorationsstrategie

Das von CAV geplante Arbeitsprogramm umfasst Folgendes:

- Zusätzliche Luftkernbohrungen zur Definierung der Größe der neuen Anomalien bei McTavish East und McTavish North
- Ergänzungsluftbohrungen zur detaillierten Beschreibung der neuen Anomalien
- RC-Bohrungen für das Flöz-Muttergestein dieser Regolithanomalien
- Interpretation der Geochemie mit mehreren Elementen und der Flussgebietanomalien, um ein weiteres Verständnis der Morphologie der mineralisierenden Systeme zu erlangen

Diese Pressemitteilung wurde vom Board von [Carnavale Resources Ltd.](#) genehmigt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ron Gajewski, Chairman
Humphrey Hale, Managing Geologist
P: +61 8 9380 9098

Erklärung der sachkundigen Personen: Die Informationen in dieser Mitteilung, die sich auf die Explorationsergebnisse des Projekts beziehen, basieren auf einer angemessenen und genauen Darstellung der verfügbaren Daten und Studien sowie Informationen und unterstützenden Unterlagen, die von Herrn Humphrey Hale, einer sachkundigen Person und Mitglied des Australian Institute of Geoscientists, geprüft wurden, und stellen diese angemessen dar. Herr Hale ist ein Berater von Carnavale Resources Ltd. Herr Hale verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die Art der Mineralisierung und die Art der betrachteten Lagerstätte sowie für die Tätigkeit, die er ausübt, relevant ist, um sich als sachkundige Person im Sinne der Ausgabe 2012 des Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves zu qualifizieren. Herr Hale stimmt der Aufnahme der Angelegenheiten in den Bericht auf der Grundlage seiner Informationen in der Form und dem Umfang zu, in der sie erscheinen.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Aussagen bezüglich der Pläne von Carnavale in Bezug auf die Mineralliegenschaften, Ressourcenüberprüfungen, Programme, wirtschaftliche Studien und die zukünftige Erschließung sind zukunftsgerichtete Aussagen. Es kann nicht garantiert werden, dass die Pläne von Carnavale zur Erschließung seiner Mineralliegenschaften zu irgendeinem Zeitpunkt in der Zukunft umgesetzt werden. Es kann auch nicht garantiert werden, dass Carnavale in der Lage sein wird, das Vorhandensein zusätzlicher Mineralressourcen/-reserven zu bestätigen, dass sich jede Mineralisierung als wirtschaftlich erweisen wird oder dass auf einem den Konzessionsgebieten von Carnavale eine Mine erschlossen werden kann.

Informationen bezüglich früherer Bekanntmachungen: Zu den zuvor gemeldeten wesentlichen Informationen über das Goldprojekt Kookynie gehören:

Die vollständige Originalmeldung in englischer Sprache finden Sie unter folgendem Link:

https://cdn-api.markitdigital.com/apiman-gateway/ASX/asx-research/1.0/file/2924-02364508-6A1028768?access_token

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/77094--Carnavale-Resources-Ltd.-Hochgradiges-Gold-bei-Goldprojekt-Kookynie-entdeckt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).